

Inhaltsverzeichnis

zur Niederschrift über die öffentliche 19./X. Ratsperiode Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Kleve am Donnerstag, dem 15.11.2018, 17.00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses - Nr. 1.28

	<u>Seite</u>
1. Bestellung einer Schriftführerin/ eines Schriftführers	3
2. Controllingbericht des Fachbereichs Arbeit und Soziales für das 3. Quartal 2018 - Drucksache Nr. 969 /X. -	3
3. Haushaltssatzung für das Jahr 2019	3 - 4
4. Bericht des Fachbereichs Arbeit und Soziales	4
5. Quartiersentwicklung - aktueller Sachstand	4
6. Themenwünsche für den Sozialausschuss 2019	4 - 5
7. Mitteilungen a) Änderung der Regelbedarfsstufen und der UVG-Beträge	5
8. Anfragen . /.	5

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche 19./X. Ratsperiode Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Kleve
am Donnerstag, dem 15.11.2018, 17.00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses - Nr. 1.28**

Unter dem Vorsitz der
Stadtverordneten Siebert, Susanne (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)
sind anwesend die Stadtverordneten:

Boskamp, Heinz	SPD
Bucksteeg, Friedhelm	CDU
Döllekes, Fredi	SPD
Gerritzen, Christa	SPD
Heyrichs, Michael	CDU
Hiob, Georg	CDU
Hütz, Klaus-Werner	B'90/DIE GRÜNEN
Kanders, Angelika	CDU
Schroers, Benedict	CDU für Maaßen, Manfred

Sachkundigen Bürger:

Boskamp, Maria	für Thon, Sarah
Duenbostell, Helga	
Dussling, Jürgen	
Garisch, Siegbert	
Grundmann, Tobias	
Kanders, Josef	
Schmidt, Anja	für Karow, Miriam
Meinert, Gabriele	für Kauter, Lukas
Balli, Nuray	für Loosen, Iris

Nicht anwesend:

Bungert, Alexander	FDP
Merges, Carina	UK
Thon, Sarah	SPD
Maaßen, Manfred	CDU
Karow, Miriam	
Kauter, Lukas	
Loosen, Iris	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Erster Beigeordneter Haas
Fachbereichsleiter Erps
Tariflich Beschäftigter Görtz
Stadtamtmann Pieper (als stellvertretender
Schriftführer)

Ausschussvorsitzende Siebert begrüßt die Anwesenden zu 19. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Kleve. Sie stellt fest, dass zur anstehenden Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und zur Niederschrift der vergangenen Sitzung keine Einwände bestehen. Vor dem Einstieg in die Tagesordnung wird Frau Anja Schmidt als sachkundige Bürgerin als Vertreterin der Frau Miriam Karow unter Nachsprechen der nachstehenden Verpflichtungsformel verpflichtet:

"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach besten Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde."

1. **Bestellung einer Schriftführerin/ eines Schriftführers**

Da die bisherige Vertreterin des Schriftführers Kundens, Stadtamtfrau Süßmaier, eine andere Funktion innerhalb der Stadtverwaltung Kleve wahrnimmt, wird als Nachfolger Stadtamtmann Pieper vorgeschlagen. Seitens des Sozialausschusses bestehen keine Einwände, so dass Stadtamtmann Pieper einstimmig zum stellvertretenden Schriftführer bestellt wird.

2. **Controllingbericht des Fachbereichs Arbeit und Soziales für das 3. Quartal 2018**

- Drucksache Nr. 969 /X. -

Der Sozialausschuss nimmt den Controllingbericht des Fachbereiches Arbeit und Soziales für das dritte Quartal 2018 zur Kenntnis.

3. **Haushaltssatzung für das Jahr 2019**

Im Rahmen einer PowerPoint Präsentation, welche dieser Niederschrift beigelegt ist, werden durch Fachbereichsleiter Erps im Hinblick auf die Einbringung des Haushaltsentwurfes 2019 für den Fachbereich Arbeit und Soziales zunächst ein Vergleich des Gesamtergebnisses 2018 / 2019 in der Produktübersicht sowie der Erträge und Aufwendungen darstellt. Anschließend erläutert Fachbereichsleiter Erps die Produkte und weist auf Besonderheiten und Entwicklungen in den einzelnen Produktbereichen hin.

Erster Beigeordneter Haas stellt zum Produktbereich 0504 („Leistungen für Asylbewerber“) heraus, dass die Erstattungen des Landes und des Bundes zu diesem Produktbereich weiterhin nicht auskömmlich sind.

Der sachkundige Bürger Garisch fragt nach, ob bzw. wie viele geduldete Asylbewerber eine Arbeitserlaubnis haben. Hierauf bemängelt der Erste Beigeordnete Haas, dass die Sach- und die Finanzverantwortung nicht in einer Hand liegen. Die Stadt Kleve hat mithin keinen Einfluss auf das Statusrecht u. a. m., so dass aufgrund des steigenden Defizites im Produktergebnis 0504 das Land und der Bund gefordert sind. Der sachkundige Bürger Kanders ergänzt diesbezüglich, dass es das Konstrukt „geduldeter Asylbewerber“ als solches nicht gibt. Vielmehr verhält es sich dergestalt, dass ein Asylbewerber bei Ablehnung seines Asylantrages ausreisepflichtig ist. Sollte eine Ausreise nicht durchführbar sein, dann erhält er eine sogenannte Duldung. Der Status „Asylbewerber“ wird bei Ablehnung des Asylantrages aufgegeben bzw. beendet.

Bezüglich des Produktbereiches 0501 („Leistungen SGB XII“) wird die Frage des Stadtverordneten Schroers, ob der Anteil der Rentenbezieher, welche ergänzende Leistungen erhalten, in Kleve gestiegen ist, dahingehend durch Fachbereichsleiter Erps beantwortet, dass bei der Darstellung der Fallzahlenentwicklung im 4. Kapitel SGB XII allein auf das Renteneintrittsalter abgestellt wird. Da es sich bei den Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII um die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung handelt, ist es für eine Anspruchsberechtigung nach dieser Vorschrift nicht erforderlich, tatsächlich eine Rente zu beziehen.

Hinsichtlich der Frage des Stadtverordneten Döllekes nach einer Erklärung von sinkenden Aufwendungen für den Haushaltsansatz 2019 trotz leicht steigender Mitarbeiterzahl wird auf die Erläuterungen, die der Niederschrift beigelegt werden, verwiesen.

4. **Bericht des Fachbereichs Arbeit und Soziales**

Fachbereichsleiter Erps gibt im Rahmen einer PowerPoint Präsentation, welche ebenfalls dieser Niederschrift beigelegt ist, den Anwesenden einen Überblick über die Aufgabenwahrnehmung des Fachbereiches Arbeit und Soziales. Hierbei geht er insbesondere auf folgende Punkte ein:

- SGB II – Speed-Dating Azubis vom 23.10.2018
- SGB XII – Satzungsänderung - Hilfe zur Pflege
- Mindestsicherungsquote

Ausschussvorsitzende Siebert dankt Fachbereichsleiter Erps für seine informativen Ausführungen.

5. **Quartiersentwicklung** - aktueller Sachstand

Ausschussvorsitzende Siebert weist auf den Workshop, der am Samstag, den 17.11.2018 um 15.00 Uhr (Einlass 14.30 Uhr) in der Aula der Joseph-Beuys-Gesamtschule stattfindet, hin. Sie hofft auf ein zahlreiches Erscheinen auch der Mitglieder des Sozialausschusses und bittet alle Anwesenden, für den Workshop tatkräftig Werbung zu machen.

6. **Themenwünsche für den Sozialausschuss 2019**

Ausschussvorsitzende Siebert stellt zunächst die Themen vor, die aus ihrer Sicht im nächsten Jahr behandelt und diskutiert werden sollten:

- Quartiersentwicklung
- Pflegestärkungsgesetz III
- Bundesteilhabegesetz
- Inklusion
- Asyl – hier ist die Durchführung einer Sitzung des Sozialausschusses in der Asylunterkunft „Übergangsheim Alte Post“ inklusive Ortsbesichtigung angedacht
- Kontaktcafé

Hinsichtlich weiterer Themenwünsche bittet Ausschussvorsitzende Siebert um Anregungen, die sie gerne bis Mitte Januar nächsten Jahres entgegennimmt.

In diesem Zusammenhang ergänzt Stadtverordnete Kanders die o. a. Liste um das Thema „Mobilität im ländlichen Raum“.

Abschließend wird mitgeteilt, dass die nächste Sitzung des Sozialausschusses voraussichtlich am 21.03.2019 stattfinden wird.

7. **Mitteilungen**

a) Änderung der Regelbedarfsstufen und der UVG-Beträge

Fachbereichsleiter Erps teilt mit, dass ab dem 01.01.2019 sowohl neue Regelbedarfsstufen im Bereich SGB II und SGB XII als auch neue UVG-Beträge gelten (siehe Anlage).

8. **Anfragen**

./.

Zum Ende der Sitzung bedankt sich Ausschussvorsitzende Siebert bei dem Fachbereich Arbeit und Soziales für die dort geleistete Arbeit und bittet Fachbereichsleiter Erps, diesen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Fachbereich auszurichten. Außerdem richtet sie ihren Dank an alle Ausschussmitglieder und würde sich über eine weiterhin kreative und aktive Zusammenarbeit freuen.

Ende der Sitzung: 18.10 Uhr

(Siebert)
Vorsitzende

(Pieper)
Schriftführer